

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 97 (2019)
Heft: 1

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenberichte

Skitourenwoche der Veteranen im Leukerbad. Bild: Urs Stettler.



Aspiranten

Künftige Tourenleiter im Test

Aspirantentour in Richtung Zackengrat, 5. Januar 2019.



Genau das richtige Wetter, um zukünftige Tourenleiter zu testen!

Um das Tourenangebot weiter ausbauen zu können und um der grossen Nachfrage nach Touren gerecht zu werden, ist die Sektion laufend daran, erfahrene und für die anspruchsvolle Aufgabe des Tourenleiters geeignete Berggängerinnen und Berggänger zu rekrutieren. Damit die Eignung durch die Sektion überprüft werden kann, findet einmal im Winter und einmal im Sommer eine Tourenleiter-Aspiranten-Tour statt. Am 5. Januar 2019 haben wir den diesjährigen Winteranlass durchgeführt. Aufgrund der Schneeverhältnisse wurde als Tourenziel der Zackengrat mit Start in Sunnbüel, Kandersteg gewählt. Die Aspiranten bereiteten sich bereits im Vorfeld auf die komplette Tour vor, um dann auf einem Teilstück ihr Können zu zeigen.

Begleitet von Schneefall startete die Gruppe bestehend aus einer Aspirantin, acht Aspiranten und zwei Begleitpersonen in Richtung Spittelmatte, um dann südöstlich haltend über den Schwarzgletscher in Richtung Zackengrat aufzusteigen. Wegen Null Sicht anfangs des steilen Hanges zum Zackengrat, war dann auf 2650 m Umkehrpunkt.

Auch wenn die Aspiranten das ABC des Tourenleitens schlussendlich anlässlich eines Kurses des SAC-Zentralverbands erlernen werden, interessierte die beiden Begleitpersonen unter anderem, wie der einzelne Aspirant über den Tourenverlauf informierte, wie seine Spuranlage erfolgte und ob die Orientierung im Gelände klappte. Alle Teilnehmer lösten ihre Aufgaben kompetent. Zurück im Bergrestaurant Sunnbüel gab es Rückmeldungen zur Planung und Durchführung mit der Idee, den angehenden Tourenleitern noch einige nützliche Tipps in den Rucksack mitzugeben. Die Sektion bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr grosses Engagement herzlich! Und natürlich wünscht sie eine spannende und lehrreiche Ausbildung!

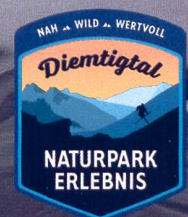
Die nächste Aspirantentour für Hochtouren Sommer findet am 24./25. August 2019 statt.

Infos: www.sac-bern.ch/News

Aspiranten: Andi Gall, Bernard Buchenel, Bernhard Maurer (Fotos), Christian Weber, Laurent Cavazzana, Markus Langenegger, Sibyl Heissenbüttel, Thomas Jaggy, Tobias Schuster
Begleitung: Petra Sieghart, Yves Reidy (Bericht)

FREIZEIT DIREKT VOR DER HAUSTÜR:
SOMMER WIE WINTER.

DIEMTIGAL.CH



Wie schaffen wir gemeinsam die Energie- wende?

Eine Führung durch die Energiezentrale Forsthaus und ein Besuch
des neuen, interaktiven Stadtmodells geben ab Mitte Mai Antwort.
Jetzt anmelden:

ewb.ch/fuehrungen

ewb

JO

Cold Ice & Hotpot

*Eiskletterkurs Cold Ice & Hotpot,
12. bis 13. Januar 2019.*

Es war einmal ein Samstagmorgen im Januar, da trafen sich ein paar Jugendliche zum Eisklettern. Nach dem ersten Eisboulder gab es schon den ersten Abflug (war aber nicht dramatisch). Danach wählten wir unsere Routen unseren Fähigkeiten angepasst, was bei diesem Eisfall kein Problem war. Es gab auch nicht nur verschiedene Routen, sondern auch verschiedene Verhältnisse: Von der Regendusche bis hin zu Soft-Ice.

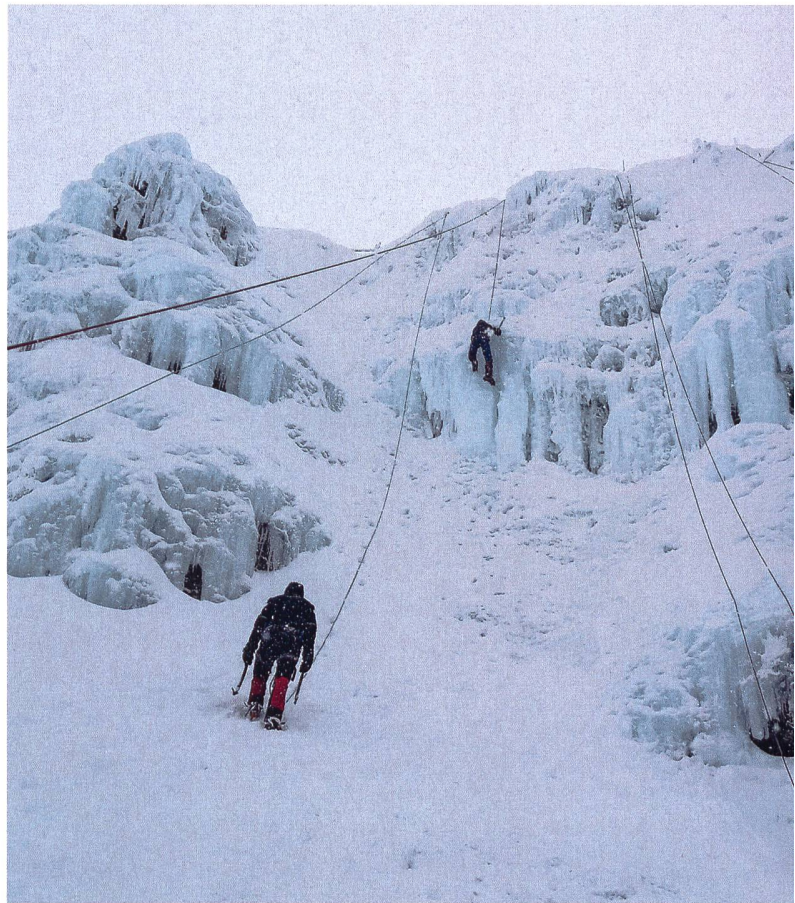
Wir mussten am späten Nachmittag feststellen, dass weisse Häuser im Nebel schwer zu finden sind ... und die Schneeballschlacht in der Sauna haben auch nicht alle mitbekommen, und einige liefen dampfend in der Badehose durch den Schnee ins Haus zurück.

Bei Schneefall kletterten wir am Sonntag ein paar einfachere Routen im Vorstieg. Bei den steilen Routen konnte man den Kletterer zum Teil wegen des Spindrifts fast nicht mehr erkennen, was dem Ganzen ein Stück Expeditionsfeeling verlieh.

Das Wochenende verlief ohne Unfall und «het mega gfägt».

Leiter: Chrigu, Simu

Teilnehmer: Linus, Jil, Lukas, Tilo, Lukas



Routen für alle Fähigkeiten.



Aber danach ab in die Sauna!

Mutterseelenalleine im Pulverschnee

Skitour Niwen Einigs Alichji (2769 m), Lötschental, vom 20. Januar 2019.



Gipffoto bei Sonne.

Pünktlich auf das letztmögliche Lawinenbulletin einen Tag vor der Tour wurde die Region um das Lötschental von «erheblich» auf «mässig» heruntergestuft, was uns die Tour überhaupt erst ermöglichte. So laufen wir kurz nach 8 Uhr von Ferden los, und zwar grad ziemlich stotzig dem Wanderweg und dem Strässchen nach Richtung Faldumalp. Hier können wir beobachten, dass sich anders als vor einem Jahr noch praktisch keine Lawinen im steilen Südosthang gelöst haben. Denn Schnee ist zwar ausreichend vorhanden, aber die Mengen sind deutlich kleiner als im Vorjahr.

Nach einer kleinen Pause leicht unterhalb der Faldumalp begeben wir uns in das verlassene Tal zwischen Faldumgrat und Stritungrat dem Faldumbach entlang. In gutem Tempo



Direktaufstieg nach Bärsol.

folgen wir der wunderbar angelegten Spuranlage von Tourenleiter Heinz und geniessen den fast schon meditativen Aufstieg Richtung Niwen, denn weit und breit sind keine anderen Skitourenzügler zu sehen. Und sogar das Wetter spielt mit. Denn obwohl kaum Sonne und Aufhellungen angekündigt waren, lässt sich die Sonne immer wieder blicken, und die Sicht ist grösstenteils sehr gut. Am Niwenpass, rund 150 Höhenmeter unterhalb des Gipfels bittet uns Heinz in weiser Voraussicht, die Harscheisen anzuziehen. Denn tatsächlich ist der Schlusshang zum Gipfel stellenweise ziemlich abgeblasen,

weshalb wir um die Harscheisen sehr dankbar sind. Um ca. 13 Uhr erreichen wir den Gipfel und geniessen die Aussicht auf das Monte-Rosa-Massiv, die abgeblasenen Gipfel rund um Unterbäch (z.B. Augstbordhorn) bis hin zur Rückseite von Balmhorn und Altels. In der Abfahrt dann die grosse Überraschung, denn so gute Bedingungen haben wir wirklich nicht erwartet. Und so geniessen wir (praktisch) unbefahrene Hänge im Pulverschnee bis unter die Faldumalp. Dann folgen wir wieder dem Strässchen und dem Wanderweg bis hinunter nach Ferden, wo wir um kurz vor 15 Uhr eintreffen, also

deutlich früher als erwartet. Und so geht die äusserst abwechslungsreiche Tour mit einer ziemlich homogenen Gruppe und einem sehr kompetenten und aufgestellten Tourenleiter schon zu Ende. A répéter!

Tourenleiter: Heinz Kasper
Teilnehmer: Marianne, Ulrike, Regine, Christoph, Andreas, Peter
Tourenbericht: Peter Huber
Fotos: Heinz Kasper



Einsamer Aufstieg durch den Faldumgrund.

Bild: Bächhital, Blickrichtung Brandlammhoren

**900
Touren
kostenlos**
—
sac-cas.ch

2307 m ü. Stress
mit dem SAC-Tourenportal

Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer

Mit dem Wildhüter unterwegs

Hund im Luchspelz

Skitour im Diemtigtal vom 5. Januar 2019.



Gewusst?

Die Schneehasenjungen sind Nestflüchter. Sie haben bei der Geburt bereits ein Fell, können sofort sehen und sich selbstständig fortbewegen. Jedes Junge erhält schon bald von der Mutter einen bestimmten Platz im Revier zugewiesen, von wo aus es allein die Umgebung erkundet. Drei Wochen lang besucht die Mutter ihre Nachkommen in regelmässigen Abständen, um sie zu stillen. So werden die Kleinen zu Einzelgängern erzogen. Foto: Olivier Born

Die meisten von uns Teilnehmern haben wohl nicht damit gerechnet, dass unser Tag mit dem Anblick eines Hundes im Luchsgewand enden wird. Wobei, aufgrund der eher schlechten Wetterprognose und der doch sehr dürrtigen Schneedecke wussten wir Teilnehmer nicht so genau, was uns auf unserer Skitour *Mit dem Wildhüter unterwegs* erwarten würde. Unser Gastgeber, Wildhüter Ruedi Kunz, hat dann aber aus der Situation wahrlich das Beste gemacht. Auf einer Tour rund um die Grimmialp, teils auf Ski und teils zu Fuss, erzählte und demonstrierte er mit viel Humor Informatives über die lokalen Wildbestände, deren Geschichte und Lebensraum sowie seine Aufgabe als Wildhüter. Wie wir es fänden, im Winter im Pyjama vor die Tür gejagt zu werden, wollte Ruedi zum Beispiel von uns wissen. Mit solchen Vergleichen veranschaulichte er uns, wie wichtig es für die Wildtiere ist, dass wir beim Wintersport in den Bergen Rücksicht auf Wildruhezonen nehmen. So würden Rothirsche, Schneehasen und Schneehühner alle im Winter auf die eine oder andere Art in einen Energiesparmodus gehen. Für eine Flucht vor bedrohlich wirkenden Skifahrern müssten sie so jedoch riesige Energiereserven

mobilisieren, die ihnen am Ende eines harten Winters fehlen könnten.

Da wir leider aufgrund der schlechten Sicht kaum Tiere zu Gesicht bekommen haben, haben uns unsere Tourenleiterin Yvonne und Wildhüter Ruedi mit einem kurzen Quiz und mit einer Sammlung an Fellen und Hörnern die Tiere dann noch wortwörtlich spüren lassen. Und so kam es dann auch, dass Ruedis treuer Diensthund Eila sich plötzlich mit einem Luchs-Fell-Umhäng wiederfand, um die Grösse eines solchen Tieres zu demonstrieren. Ob sie es genossen hat, wissen wir nicht, wir Teilnehmer verbrachten aber auf jeden Fall einen genauso lustigen wie lehrreichen Tag im Diemtigtal. Danke Yvonne und Ruedi!

 [Weitere Tourenberichte auf
www.sac-bern.ch/Touren](http://www.sac-bern.ch/Touren)

Wildhüter: Ruedi Kunz
Tourenleiterin: Yvonne Stampfli
Teilnehmer: Anke H., Dagmar K., Martina A., Martina S., Matthias St., Susanne V., Ursula G., Urs G., Véronique R.
Bericht: Anke und Matthias

Impressum

Bern, Nr. 1-2019, 97. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
wo nicht anders erwähnt, automatisch
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

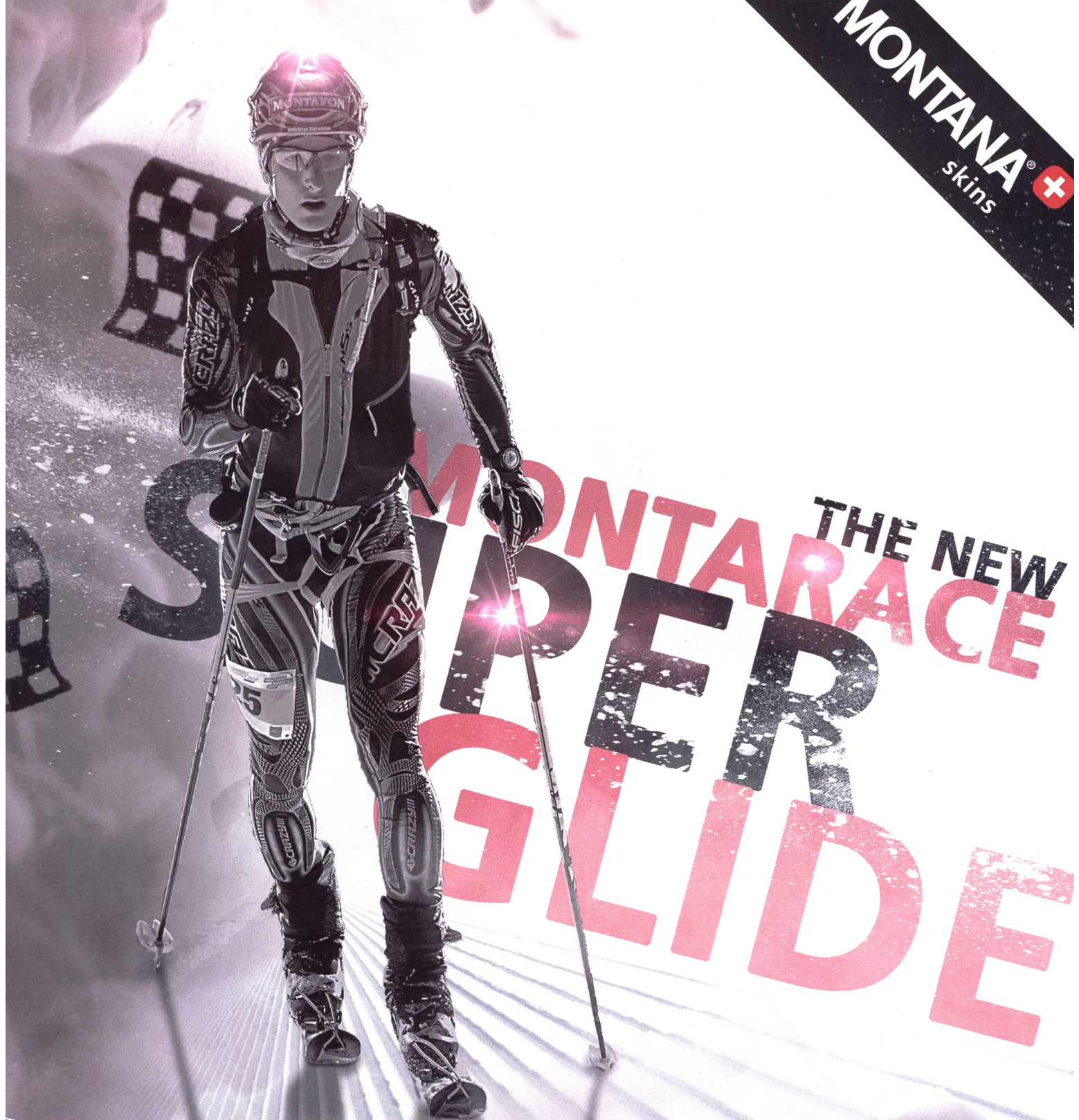
Inseratannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an:
Urs E. Aeschlimann, Mitgliederdienst,
Weingartstrasse 28, 3014 Bern
Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch
oder online via Homepage:
www.sac-bern.ch

Nr. 2-2019
Erscheinungsdatum: 17. Mai 2019
Redaktionsschluss: 18. April 2019
Redaktion: Barbara Graber
Tel. 079 277 79 45



MONTANA[®]
skins 



GLEITEN

Der Supergleiter unter den MONTANA Steigfellen verleiht Speed auf höchstem Niveau.



GEWICHT

Die gemeinsam mit Rennläufern entwickelte Gewebekonstruktion ergibt ein extrem leichtes Fell und garantiert die gewünschte Gewichtsreduktion.



ROBUSTHEIT

Die auserlesenen, technisch hochwertigen Textilien, widerspiegeln Robustheit in bewährter MONTANA Qualität.



FILIALE BERN
Waldhöweg 1
3013 Bern-Breitenrain
Tel. 031 330 80 80

FILIALE THUN
Gewerbstrasse 6
3600 Thun
Tel. 033 225 55 10

HOCH HINAUS MIT TOP-MATERIAL

Vor Ihrer nächsten Skitour lohnt sich eine kurze Anfahrt zu uns. Denn mit dem passenden Material machen Schnee und Berge noch mehr Freude. Bei uns erwarten Sie das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service. Und natürlich ein Team, das Ihre Leidenschaft für die Berge teilt. Willkommen bei uns.

www.baechli-bergsport.ch



BÄCHLI
BERGSPORT